

## Regionalolympiade Grundschulschach – und wieder kracht es im Dresdner Rathaus!

Es war wieder höllisch laut im Rathaus Dresden, „Schwarz oder Weiß“ klang durch die Hallen und Flure, die Schulschacholympiade machte aus dem Amtsräumen eine Kindertageseinrichtung im wahrsten Sinne des Wortes. Das Ganze in diesem Jahr unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Stadt Dresden – eine besondere Anerkennung und Wertschätzung der Stadt Dresden für unsere Veranstaltung.



46 Grundschulmannschaften mit insgesamt 220 Kindern kämpften um die begehrten Pokale und Medaillen des Regionalbereichs des Landesamtes für Schule und Bildung (LaSuB) sowie um die Qualifikation zur Landesolympiade Sachsen. Es trafen wieder einmal Grundschulen von Altenberg bis Großenhain bzw. von Langebrück bis Freital mit den schwarzen und weißen Figuren aufeinander, eingeleitet durch die Musik mit dem Titel Schwarz oder Weiß.

Gespielt wurde im Plenarsaal des Rathauses Dresden, der Festsaal diente als Aufenthalts-, Trainings- oder einfach nur Rückzugsraum. Ein ganz großes Dankeschön an die Stadt Dresden, die uns zum wiederholten Mal die Räumlichkeiten und Technik kostenlos zur Verfügung gestellt hat, und auch ein riesiges Dankeschön dem Veranstaltungsteam im Dresdner Rathaus, Herrn Gey und seinen Mitarbeitern, die uns in jeder Hinsicht unterstützt haben. Mein Team, bestehend aus Fide-Schiedsrichter und Auslosungsexperte Sven Baumgarten, den Schiedsrichtern Pia Spangenberg, Katrin Lowke, Frank Schulze, Michael Schneider, aber auch den beiden Helfern Amy Strupix und Robert Kettschau vom Vitzthum-Gymnasium im Dresdner Süden sowie Doreen Schneider. Danke - ohne euch wäre dieses Turnier nicht so erfolgreich! Aber auch bei den Betreuern und Eltern möchte ich mich bedanken: Wir waren zwar laut im Rathaus – das muss so sein, aber alle waren diszipliniert und haben gezeigt, dass wir wieder kommen wollen. Ein Zeitplan, der absolut knapp war, wurde hundertprozentig fast wie bei bekannten Zugunternehmen eingehalten.

Im Jahr zwei nach pandemiebedingter Pause sind die Teilnehmerzahlen wieder im Ansteigen: 46 Teams aus 33 Grundschulen der LaSuB hatten sich angemeldet. In den nächsten Jahren rechnen wir wieder mit höheren Zahlen, auch wollen wir nach berechtigter Kritik wieder ein Turnier für Mädchenmannschaften durchführen. Ein Betreuer sagte dazu, dass es doch schön wäre, wenn die Mädels nicht durch ganz Sachsen (gemeint war die Sachsenolympiade) fahren sollen, um gegeneinander Schach zu spielen. Im Hintergrund unterstützte uns Euroschach Dresden mit qualitativ hochwertigem Spielmaterial - wir hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit. Außerdem möchte ich mich bei der Geschäftsstelle des Schachverbandes Sachsen für die Unterstützung bedanken.

Nun aber zum Turnier: Es wurden in fünf Stunden in sieben Runden vier Plätze für die Sachsenmeisterschaft im März ausgespielt. Es gewann die **117. Grundschule Dresden 1** ungeschlagen mit 14 Mannschaftspunkten zum zweiten Mal nacheinander, herzlichen Glückwunsch! Auf den Plätzen 2 und 3 folgten mit jeweils 11 Mannschaftspunkten die **63. Grundschule Dresden** und die **15. Grundschule Dresden 1**. Auf dem vierten Platz folgte die **Schillerschule Radebeul 1**. Diesen vier Mannschaften wünschen wir viel Erfolg bei der Sachsenolympiade. Wie knapp der Kampf um die begehrten Pokale war, zeigt, dass auf den Plätzen 4 und 5 ebenfalls mit 10 Mannschaftspunkten die 26. Grundschule Dresden und die 6. Grundschule „Am Großen Garten“ Dresden folgten. Sie verpassten Siegerpodest und Qualifikation nur um einen Hauch.

Sehr spannend war auch wieder das Tagesrätsel, eine besondere Schachaufgabe: Es sollte in der verrückten Stellung rechts ermittelt werden, welche Dame in wie vielen Zügen auf welchem Feld Matt setzt. Lösung: die Dame von f6 in 21 Zügen auf d2. Es beteiligten sich 24 Mannschaften beteiligten sich, und sieben davon lösten das Problem. Über die Gummibärchen durfte sich die 84. Grundschule Dresden freuen.



Für nächstes Jahr haben wir Fest- und Plenarsaal im Dresdner Rathaus schon wieder reserviert. Am 29. Januar 2025 heißt es wieder: auf zum Dresdner Rathaus!

In diesem Sinne bis zur nächsten Olympiade

Uwe Stark  
(Turnierleiter)

Es folgen noch einige Eindrücke und die Abschlusstabelle